

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 2.

Donnerstag den 3. Januar.

1861.

In der Nacht vom 1. zum 2. Januar um 12 Uhr 40 Minuten ist Se. Majestät der König Friedrich Wilhelm IV. verstorben. Schon in der Neujahrnacht hatten die Kräfte des Leidenden so abgenommen, daß man jeden Augenblick sein Verschwinden befürchten mußte und die königliche Familie auf Schloß Sanssouci um das Sterbebett des hohen Herrn versammelt blieb. So hat der gnädige Gott einer dreijährigen schweren Krankheit ein sanftes Ende gegeben. Geboren am 15. October 1795, vermählt am 29. November 1823 mit Elisabeth Ludovike, Schwester des Königs Ludwig von Bayern, die ihm eine treue Pflegerin in seinem langen Leiden gewesen ist, trat Friedrich Wilhelm IV. die Regierung am 7. Juni 1840 an. Nur siebenzehn Jahre hat er dieselbe selbst geführt. Was in dieser denkwürdigen Zeit für unser Preußenland geschehen ist, wird die Geschichte verzeichnen.

Seine königliche Hoheit der Prinz-Regent hat als König Wilhelm I. den Thron bestiegen.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Ulrich: Freitag den 4. Januar um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Oberpred. Weidte.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Freitag den 4. d. Abends pünktlich um 6 Uhr beginnt die 2te Vorlesung im Saale des „Kronprinzen.“

Billets zu einzelnen Vorträgen sind bei den Herren **Schrödel & Simon** zu 10 Sgr. zu erhalten.
Der Vorstand.

Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag den 3. Januar Abends 8 Uhr ordentliche Sitzung in dem eine Treppe hoch gelegenen Lokale.
Der Vorstand.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Die hier in Arbeit stehenden Schuhmachergesellen werden aufgefordert sich zur Wahl des diesjährigen Ausschusses ihrer Krankenkasse
am 7. Januar Nachmittags 2 Uhr
auf dem Rathhause einzufinden.
Dr. vander, Stadtrath.

Bekanntmachung.

In dem Konkurse über das Vermögen der Handlung **C. Sonnemann & Comp.** und des Inhabers derselben, Kaufmanns **Ernst Sonnemann** hier ist zur Verhandlung und Beschlußfassung über einen Afford Termin auf den

26. Januar 1861 Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Kommissar im Terminszimmer Nr. 8 anberaumt worden. Die Betheiligten werden hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß alle festgestellten oder vorläufig zugelassenen Forderungen der Konkursgläubiger, soweit

für dieselben weder ein Vorrecht, noch ein Hypothekenrecht, Pfandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Theilnahme an der Beschlußfassung über den Afford berechnen.

Halle a/S., am 20. December 1860.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.
Der Kommissar des Konkurses:
Balcke, Kreisgerichtsrath.

Holz-Verkauf

in der

Oberförsterei Schkendiß.

Auf der Rabeninsel sollen

Montag den 7. Januar 1861 von Vormittags 10 Uhr ab
circa:

30 Eichen mit 260 C.

175 Rüstern, Eichen und Ahorn mit 1900 C.

20 Erlen mit 300 C.

10 Schock Stangen;

von 12 Uhr ab:

circa:

5 Rftr. Eichen-, Rüstern-, Erlen-Scheite,

5 " " " " Knüppel,

13 " " " " Stöcke,

35 " " " " Abraum,

90 Schock Unterholz-Reisig

an den Meistbietenden verkauft werden.

Holzversteigerung

in der

Oberförsterei Böckeriß.

Aus dem Unterforste **Petersberg** sollen:

1) im Bergholze

Montag den 21. Januar d. J. Vormittags 9 Uhr
circa:

193 Stück stehende Eichen,

175 Schock Bandstöcke,

104 " Reisig,

1 " Dornen,

5 " Gestrüpppreis aus der Abatiffina;

2) in der Abatiffina

Dienstag den 22. Januar d. J. Vormittags 9 Uhr

circa 118 Stück stehende Eichen, ferner das aus Eichen, Linden und einigen Dornen bestehende Unterholz in 18 Kabela auf dem Stocke öffentlich meistbietend verkauft werden. Der Königliche Heergemeister **Hausius** auf dem Petersberge ist beauf-

trägt die zu versteigernden Hölzer einige Tage vor der Auction auf Verlangen zur Besichtigung nachzuweisen.

Von dem anwesenden Forstcassen-Rendanten werden nach Beendigung der Licitation Zahlungen angenommen.

Zöckeritz, am 1. Januar 1861.

Der königliche Oberförster
Gallasch.

Hausverkauf oder Tausch.

In einer der frequentesten Handelsstraßen hiesiger Stadt ist ein Haus mit 2 Laden, mehreren Stuben, Kammern, Küchen, Keller, Boden, auch Hofraum, mit wenig Anzahlung zu verkaufen oder gegen ein größeres Grundstück zu vertauschen. Zu erfragen Bärgeasse Nr. 12.

Ein Paar große Schlittenkufen und ein eleganter Kinderschlitten sind billig zu verkaufen
Strohhof Nr. 11 bei **G. Keil**.

Ein hübscher Kinderschlitten mit eisenbeschlagenen Kufen ist zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Ein Schreibsecretair von Birkenholz ist billig zu verkaufen kl. Märkerstraße Nr. 8, 1 Tr.

Mehrere birkenne ovale Sopha-Tische und ein Küchenschrank mit Glasaufsatz sind preiswürdig zu verkaufen Geißstraße Nr. 50 im Hofe links.

60 Quart Milch sind noch täglich abzulassen in der Nähe von Halle. Zu erfragen in Halle, Mannische Straße Nr. 10 parterre

2 eichenartig gestrichene Brodschränke, a Stück 4 Thlr., zu verkaufen gr. Steinstr. 13 im Hofe.

Gute Schrotenschuhe bei **Gisholz**, Spitze Nr. 14.

Ein weißer Spitzhund ist zu verkaufen
Freudenplan Nr. 3.

Ein $\frac{3}{4}$ jähriges Schwein ist zu verkaufen
Hirtengasse Nr. 9.

Das **Futterknochenmehl** ist angekommen und mache ich die Herren Stärkesabrikanten besonders darauf aufmerksam. 3. Ctr. $37\frac{1}{2}$ *Rb.* excl.
Gd. Beeck.

Ein kleiner Kanonenofen mit oder ohne Röhre wird sofort zu kaufen gesucht Mittelwache Nr. 1.

Zur Beachtung!

Beschäftigung im Plätten außer dem Hause wird angenommen Steinweg Nr. 11, 2 Tr.

Ein sehr rechtlicher Mann sucht eine Stelle als Hausmann oder Kutscher Freudenplan 3, parterre.

Meine Niederlassung am hiesigen Orte als pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer zeige ich hiermit an.

Meine Wohnung ist große Steinstraße Nr. 16. Halle, den 1. Januar 1861. **Dr. Wilke.**

Ergebenste Anzeige.

Mit heutigem Tage übernehme ich die Stöckische Bäckerei Leipziger Straße Nr. 19. Indem ich mich beehre, dies einem geehrten in- und auswärtigen Publikum anzuzeigen, bitte ich um geneigte Aufträge.

Halle, am 2. Januar. 1861.

Rudolph Ladensock, Bäckermeister.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten in- und auswärtigen Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr **Töpferplan Nr. 4**, sondern **Martinsgasse Nr. 12** bei dem Herrn Schlossermeister **J. Kyriß** wohne.

G. Rüdiger, Glasermeister.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen kann sofort in Dienst treten Jägergasse Nr. 1.

Ein gewandtes, reinliches, in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen, die gute Atteste aufzuweisen hat, findet zum 1. April Dienst beim Kreisrichter **Hinrichs**, Magdeburger Chaussee Nr. 2.

Es sucht zum 1. April eine Wittve in einem anständigen Hause, im Mittelpunkte der Stadt, eine gut gehaltene Wohnung von einer Stube, 2 Kammern, Küche zc., oder noch lieber zwei Stuben nebst Zubehör. Adressen unter A. B. in der Expedition d. Bl.

Laden-Vermietung.

In einer frequenten Straße hiers. ist ein Laden nebst Ladenstube, mit oder ohne Wohnung, **sofort zu vermieten** und am 1. April cr. zu beziehen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Eine Wohnung im Preise von 50 *Rb.*, Aussicht nach Hof und Garten, ist Ostern 1861 zu vermieten großer Berlin Nr. 13.

Stube und Kammer an einzelne Leute ist zum 1. April zu vermieten Schmeerstraße Nr. 23.

Zwei Wohnungen, zu denen auch Pferdestallung gegeben werden kann, sind zu vermieten
Thalgasse Nr. 1.

1 Laden mit Wohnung zu vermiet. Leipzigerstr. 35



Eine große Parthie warme Schuhe, so auch verschiedene wollene Waaren sind wieder von der Leipziger Messe angekommen, und werden sehr billig verkauft bei
Ph. Löwenthal, alter Markt Nr. 1.

Zur Landes-Trauer schwarze **Handschuh** bei
Josephine Grufz, Anbau zum rothen Thurm.

Zwei Verkaufsladen mit Logis, Boden und Keller sind zu vermieten und Ostern beziehbar bei
N. Pfahl, Leipziger Straße Nr. 23.

Einige Stuben mit Zubehör sind zu Ostern zu vermieten, eine kann sogleich bezogen werden,
Neue Promenade Nr. 14.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, ist wegen Verfehlung zu vermieten und 1. April zu beziehen
Magdeburger Chaussee Nr. 4.

Eine kl. Stube m. Betten gleich zu beziehen. Auch sind Schlafstellen offen Zapfenstraße Nr. 17.

Ein freundliches Logis zum 1. April zu beziehen
Neugasse Nr. 10.

Eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 7 heizbaren Zimmern, Entree mit Balkon, Aussicht nach der Promenade, ist zu vermieten und den 1. October, auf Verlangen den 1. Juli zu beziehen.
Näheres Schulberg Nr. 2.

Stube, Kammer und Entree steht an eine einzelne Dame oder Herrn zu vermieten und 1. April zu beziehen
Glauchaische Kirche Nr. 13.

Eine gr. Stube, Kammer u. Küche ist zu verm. u. 1. April 1861 zu beziehen gr. Klausstraße 7.

Große Ulrichsstraße Nr. 61 ist die erste Etage, enthaltend 4 Stuben, 3 Kammern, Kochstube nebst Zubehör, zu vermieten.

Eine große Werkstatt mit od. ohne Wohnung den 1. April zu verm. Leipz. Straße 13, 3 Tr.

Ein Logis von zwei Stuben nebst Zubehör ist zu vermieten Dachriggasse Nr. 14.

Eine möblirte Stube nebst Kammer ist sofort zu beziehen
Schülershof Nr. 6, nahe am Markt.

Ein gut möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn ist sofort beziehbar
Neunhäuser Nr. 5.

2 Schlafburschen oder Mädchen können placirt werden
Freudenplan Nr. 3, parterre.

Ein Handschuh am Domplatz verloren gegangen. Abzugeben
Klausthorstraße Nr. 22 parterre.

Anakarithholz-Bonbons, das beste für Lungenleidende, empfiehlt
Pallas, Schmeerstraße Nr. 26.

Nettig- und Malzbonbons, in stets bester Waare, bei
Pallas, Schmeerstraße Nr. 26.

Pfannkuchen in bekannter Güte mit verschiedenster Füllung, sowie Thee-Bäckerei in diversen Sorten bei
Pallas.

Von der gr. Ulrichsstraße Nr. 35 bis zum Goldschmidt Herrn **Kitscher** auf dem Markt eine goldene Kette verloren. Man bittet um Rückgabe bei Letzterem gegen 1 \mathcal{R} . Belohnung.

Verloren.
Am Sylvesterabend ist auf dem Wege durch die Märkerstraße über den Marktplatz durch die Ulrichsstraße ein in Papier eingeschlagenes Päckchen Schriften verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält bei der Rückgabe eine Belohnung von 1 \mathcal{R} . in der Buchhandlung von **S. Berner**.

Die Herberge des Zimmergewerks befindet sich nicht mehr Bauhof 5 sondern gr. Brauhauzg. 28.

Militair-Begräbniß-Verein.

Montag den 7. Januar Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr
Versammlung in den **drei Schwänen**.
Der Vorstand.

Humanität.

Heute Donnerstag Gesellschaftsabend.

Berichtigung. In der Anzeige in Nr. 1 S. 7 d. Bl., betr. verlorene Granat-Broche vom Markt bis zur Leipziger Straße, ist zu lesen: abzugeben bei **N. Zimmermann**, st. Zimmermann.

Nach der Berliner Uhrzeit.

(I. Quartal.)

Die Normaluhr wird heute 2 Minuten vorgestellt.

F. May, Stadtuhrmacher.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.